

Sakrales aus St. Petersburg

Ensemble Musica Noema zu Gast in der Abdinghofkirche

■ **Paderborn** (dig). Nach einer in der letzten Woche eröffneten Fotoausstellung mit sozialkritischem Hintergrund rückte die Abdinghofkirche am Sonntag erneut in den kulturellen Fokus. Innerhalb der in unregelmäßigen Abständen angebotenen Konzertreihe erwuchs das klerikale Gebäude zum Zentrum für Alte und Neue Musik, die vom Barock über die Romantik bis in die Moderne reichte.

Dargeboten wurden die sakralen Stücke vom russischen

Chor-Ensemble Musica Noema, das am Konservatorium in St. Petersburg beheimatet ist. Händel, Franck und Bach lieferten am Tag des offenen Denkmals die Vorlagen für einen ebenso besinnlichen wie ausdrucksstarken Melodienreigen, der vor relativ gut ausgelasteten Sitzreihen erklang.

Angeboten bekamen die Anwesenden kraftvolle Gruppierungen und virtuose Einzelleistungen, die mithilfe der räumlichen Akustik an Strahlkraft

hinzu gewannen. Als indirekter Höhepunkt der Veranstaltung fungierten die gesanglichen Einschübe der Sopranistin Daria Rubanova, die den Vertonungen Stimme und Gesicht verlieh.

Gerahmt wurde Daria Rubanova von vier männlichen und sieben weiblichen Kollegen, die unter anderem Violine und Orgel zum Einsatz brachten. Desweiteren trugen grazile tänzerische Einlagen zum Gelingen der nachmittäglichen Zusammenkunft bei.



Musizieren im Zeichen des Adlers: *Die Violinistinnen des russischen Ensembles.*

FOTO: DIETMAR GRÖBING